

ADB-Artikel

Brandt: *Georg B.*, Maler, vorzugsweise Porträtmaler fürstlicher Personen, z. B. 1640 des Herzogs Georg von Hannover; war 1622 zu Lüneburg geboren; wahrscheinlich gehörte er zu der dortigen Familie, die mehrere Künstler hervorbrachte. Er scheint meist in Celle gelebt zu haben; 1674 malte er dort sein eigenes Bild. Vgl. Spangenberg, Neues Vaterl. Archiv 1822 II. S. 76 ff., wo namentlich die Gewandung in seinen Gemälden gelobt, auch das Bild eines Gastmahls mit 84 Porträts fürstlicher Personen erwähnt wird. Vielleicht ist Johann Heinrich Brandt, Sohn und Großsohn eines Lüneburger Malers, sein Großsohn, geb. zu Lüneburg 1740, der, ein Schüler Mathieu's in Schwerin, als Porträteur von Fürstlichkeiten und Maler von Gartenanlagen etc. in Hannover lebte und 25. Aug. 1783 starb, ehe er mit einem Werk über natürliche Gartenanlagen, zu dem er nach seinen eignen Entwürfen die Kupfer selbst stach, fertig wurde.

Literatur

Annalen der Br. Lüneb. Churlande I. St. 3. Nr. 7.

Autor

Krause.

Empfohlene Zitierweise

, „Brandt, Georg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
